



Schweizerische Vereinigung
Textil und Chemie

RESSORTS

9. ordentliche Generalversammlung der SVTC 2004 in Volketswil

Da die SVTC vor nunmehr 10 Jahren als Zusammenschluss des SVCC und der SVF gegründet wurde, hatte der Vorstand sich für diesen Anlass etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Jubiläums-Generalversammlung im festlich-unterhaltsamen Rahmen am Freitag, den 30. April, im Zelt des Zirkus «Liliput» in Volketswil.



Willkommenstrunk

Die Veranstaltung nahm ihren Anfang ab 16.00 Uhr mit einem Willkommenstrunk (gestiftet von der Firma BEZEMA AG) im Vorzelt. Mit dem überwiegend schönen Wetter hatte auch Petrus seinen Beitrag zur GV geleistet. Die fröhlichen und gut aufgelegten Teilnehmer liefen ab 16.00 Uhr nach und nach ein. Es gab viel Hallo bei der Begrüssung von alten Bekannten, man stand in kleinen Gruppen zusammen, sehr oft war fröhliches Lachen zu hören. Die schon von Beginn an ungezwungene und lockere Atmosphäre machte Hoffnung auf einen interessanten Abend.



Die ersten Teilnehmer beim Willkommenstrunk im Vorzelt

Generalversammlung

Gegen 17.00 Uhr begaben sich alle hinüber ins Hauptzelt und verteilten sich auf die zahlreichen Vierertische, die auf ansteigenden Rängen um die Manege herum arrangiert waren. In



Teilnehmer vor dem Eingang des Zirkus «Liliput». Auch Petrus spielt mit.

der Manege selbst hatte der Vorstand Platz genommen. Von dort aus hiess Roland Bauhofer die gutgelaunten Mitglieder zur 9. Generalversammlung offiziell herzlich willkommen und führte dann wie gewohnt souverän und zügig durch die Traktanden der Versammlung. Nach einer knappen Stunde war die GV beendet.

Apéro, Diner, künstlerische Darbietungen

Während des anschliessenden, von der Firma ERBA AG im Vorzelt offerierten Apéro, konnte die Restaurant-Crew im Hauptzelt die Tische für die eigentliche Jubiläumsfeier richten. Beim Wiederbetreten des Hauptzeltes unter einem Sternenhimmel aus Glühlämpchen fühlte man sich sofort in einer anderen Welt. Alle waren nunmehr gespannt auf das Diner und vor allem auf die künstlerischen Darbietungen der Artisten des Zirkus «Liliput».

Nach der Vorspeise, bestehend aus Nüsslisalat mit Ei an italienischer Sauce und Partybrötli hiess es dann „Manege frei für den ersten Teil der Vorstellung“. Manege ist eigentlich nicht der richtige Ausdruck; man könnte ebenso gut von einer Bühne sprechen. Der Arbeitsplatz der Artisten des Zirkus «Liliput» hat nämlich nur einen Durchmesser von sieben Metern, und statt Sägemehl liegt auf dem Boden ein roter Teppich. Dadurch, dass das Publikum nahe am Geschehen sitzt, herrscht eher eine Variété- denn eine Zirkusatmosphäre. Und dem entsprach auch das Vorstel-

lungsprogramm des jüngsten Schweizer Zirkus.



Zirkus-Direktor Daniel Gasser-Belli begrüsst das Publikum

Nach musikalischer Einstimmung durch die Zirkus-Combo hielt Zirkus-Direktor Daniel Gasser, ein Spross aus der vierten Generation der gleichnamigen Thurgauer Zirkusdynastie, seine Begrüssungsansprache. Danach folgten erste künstlerische Darbietungen. Besonders beeindruckend dabei, wie Daniel Gasser persönlich mit schweren Stahlkugeln, Gewicht von 9-18 kg, jonglierte. Als er schliesslich noch eine fliegende Granatattrappe auffing, die schon im Ruhestand 63 kg wiegt, gab es tosenden Applaus.



Rose Gasser-Belli bei der Seilakrobatik

Der Hauptgang: Rindsschmorbraten Burgunderart, Kartoffelstock, Rotkraut mit Marroni wird allen sicherlich in ebenso guter Erinnerung bleiben wie die danach folgenden Darbietungen der Künstler des Zirkus «Liliput».



Jennifer Gasser verzauberte das Publikum mit Hula-Hoop-Ringen

Zum Beispiel Jennifer Gasser: Wie die bezaubernde "Zirkusprinzessin" zu den Rhythmen von Jennifer Lopez die Hula-



Daniel Gasser-Belli und This (Mathias Zogg) in "Romeo und Julia"

Hoop-Ringe um ihren Körper kreisen liess, das war schon eine wahre Augenweide. Und als ihre Schwester Geraldine Pearl Gasser in ihrer Seifenblasen-Nummer gekonnt die durchsichtigen Kugeln durch die Manege schweben liess, da hatte man das Gefühl, das ist Zirkus zum Anfassen. Und der Zuschauer ist ganz nah dran.

Dass im Programm Daniel Gasser mit seiner Tellernummer den Schlusspunkt setzte, kam nicht von ungefähr, denn immer wieder fielen die Teller herunter und zerbrachen auf dem Manegeboden. Laut Aussage der Direktion gehen übrigens während einer Tournee rund 4.500 Stück zu Bruch.

Alle Artisten erhielten zum Ende der Darbietungen langanhaltenden, begeisterten Applaus. Danach folgte das Dessert: Frischer Fruchtsalat mit Vanilleglace.

Schlummertrunk und Ausklang

Um ca. 23.00 Uhr war für die ersten bereits die Zeit zum Aufbruch gekommen. Die übrigen begaben sich zu einem Schlummertrunk hinüber in einen alten, stilvoll aufgemöbelten Zirkuswagen mit einladender Bar. Zu dieser Gruppe stiessen dann noch einzelne Mitglieder der Familie Gasser hinzu. Das sehr unterhaltsame, fröhliche Gelage, so wurde später erzählt, soll sich noch bis weit nach Mitternacht hingezogen haben.

Resümé: Aus Sicht der SVTC sicher eine gelungene Veranstaltung, die allen Beteiligten Freude und Spass bereitet hat. Etwas betrüblich ist die Tatsache, dass die Anzahl der Mitglieder, welche zu dieser JubiläumsgV mit einem zweifellos attraktiven Programm gekommen sind, im Vergleich zu "normalen" Generalversammlungen sogar etwas tiefer lag.

Jürgen Lamsfuss

Die SVTC gratuliert zum Geburtstag

90 Jahre

Charles Siron, Riehen
Am: 15.08.1914
Mitglied seit: 1950

Frank Hegnauer, Suhr
Am: 18.08.1914
Mitglied seit: 1943

80 Jahre

Pius Manser, Ullisbach
Am: 19.06.1924
Mitglied seit: 1969

Xaver Bechtiger, Bludesch
Am: 02.07.1924
Mitglied seit: 1950

Fritz Dubach, Winterthur
Am: 28.08.1924
Mitglied seit: 1946

70 Jahre

Otto Frauenknecht, Oftrigen
Am: 24.08.1934
Mitglied seit: 1960

60 Jahre

Paul Schmid, Zufikon
Am: 15.07.1944
Mitglied seit: 1967

Felix Oetiker, Oberwil BL
Am: 22.07.1944
Mitglied seit: 1978

Klaus Paaer, Aminnefors (SF)
Am: 05.08.1944
Mitglied seit: 1982

Hans-Günter Vogelsberg,
Stadthagen (D)
Am: 12.08.1944
Mitglied seit: 1973

Dr. Oskar Annen, Aesch BL
Am: 18.08.1944
Mitglied seit: 1974

Die SVTC gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht weiterhin alles Gute.

Protokoll der 9. ordentlichen Generalversammlung der SVTC vom Freitag, 30. April 2004

Begrüssung

Bei herrlichem Wetter kann SVTC-Präsident Roland Bauhofer pünktlich um fünf Uhr nachmittags im Zirkuszelt LILIPUT die 9. ordentliche GV der SVTC eröffnen. Der Einladung folgen 113 Personen, davon 75 stimmberechtigte Mitglieder. Da es sich bei der diesjährigen Generalversammlung gleichzeitig um ein Jubiläum, nämlich das zehnjährige Bestehen der SVTC handelt, wurde mit dem Zirkus LILIPUT ein besonderer Austragungsort gewählt. Der Wochentag wurde deshalb, nicht wie gewohnt, auf einen Samstagmorgen, sondern auf einen Freitagnachmittag angesetzt. Dies erlaubte auch die stimmungsvolle und attraktionsreiche Zirkusvorführung, bei einem guten Dinner in der Manege, zu geniessen.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und verbindet das zahlreiche Erscheinen zu diesem Jubiläumsanlass mit der Verbundenheit zur Vereinigung. Viele mussten sich aus verschiedensten Gründen leider entschuldigen, so auch das Vorstandsmitglied Kurt Schläpfer, der wegen einer Geschäftsreise nicht anwesend sein konnte. Weitere Herren haben sich entschuldigt. Es sind dies: Kurt Heinis, Rico Jenni, Hansruedi Steiger, Dr. Harald Stern (Ehrenmitglied), Avelino Viccelli, Peter Villingner, Prof. Heinrich Zollinger (Ehrenmitglied), Dr. Ueli Meyer, Alfred Müller und Fritz Schassberger. Gerne würde der Präsident alle namentlich begrüssen, dafür fehlt aber die Zeit. Folgende Mitglieder wurden namentlich begrüsst, es sind dies Ingo Mangold, Präsident VoETC, Jürgen Lamfuss, Chef-Redaktor Textilveredlung, Andreas Keller Verleger Textilveredlung, sowie die Ehrenmitglieder Arthur Barthold, Chefredaktor, Arthur Scherler, ehemaliger Präsident, Peter Waeber, ehemaliger Präsident.

Er wünscht allen Anwesenden, den Aktiven, welche die Substanz der

SVTC ausmachen, den „Alten“, zu denen er auch schon eine Weile gehöre, welche unsere Vereinigung aufgebaut haben und ihr die Treue halten und den Jungen, die unsere Zukunft sind, ein paar gute gemeinsame Stunden für das „weisst du noch“ und viel Staunen über die Darbietung der Zirkusleute. Ein spezieller Dank geht an das Organisationskomitee, sowie an die Firmen Bezema AG und Erba AG für den gestifteten Apéro.

Einleitung

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und formgemäss entsprechend Art. 16 der Statuten versandt worden sind. Es sind 75 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, das absolute Mehr beträgt 38. Ein Quorum (zwei Drittel der anwesenden Mitglieder) ist heute für die zwei beantragten Statutenänderungen notwendig. Der Vorstand hat nach einer Klausurtagung in Kesswil die Änderungen der Art. 16 und 19 zur heutigen GV beantragt. Inhaltlich konnten diese zwei Anträge eingesehen werden. Diese zwei Änderungen betreffen hauptsächlich die Verkleinerung des Vorstandes durch Ressorts-Zusammenlegungen sowie die Regelung des Präsidiums, welches sich neu im Turnus regelt, so wie es bereits in angelsächsischen Verbänden praktiziert wird.

Der Präsident bittet die anwesenden Mitglieder, die ausgeteilten Stimmkarten zu verwenden und Freunde und Gäste, sich der Stimme zu enthalten. Er gestattet sich, vorerst keine Stimmzähler wählen zu lassen, würde dies aber, wenn notwendig, nachholen lassen. Die Formalien sind erfüllt, der Präsident erklärt die ordentliche Generalversammlung der SVTC für eröffnet. Es werden keine Änderungen in der Traktandenliste verlangt.

Die Max Kunz Verleihung wird nachträglich nach den offiziellen Traktanden durchgeführt. Versehentlich wurde dies vom Präsidenten im Programm nicht aufgeführt.

1. Protokoll der GV 2003

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung ist in TV 38 (2003)

Heft 5/6, Seiten 25 ff oder www.svtc.ch veröffentlicht worden. Es wird keine Diskussion gewünscht. Somit ist das Protokoll der GV 2003 genehmigt und wird dem Verfasser, Felix Reifler, bestens verdankt.

2. Geschäftsbericht 2003

Der Geschäftsbericht 2003 wurde allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur GV zugestellt. Der Präsident stellt die einzelnen Kapitel zur Diskussion, wobei die Diskussion nicht gewünscht und verlangt wird. Der Geschäftsbericht 2003 (ohne Anhänge) wird von der Versammlung gemäss Art. 16 der Statuten einstimmig angenommen. Der Präsident dankt den Textverfassern sowie dem Gestalter der Frontseite des Geschäftsberichtes.

3. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2003 ist allen Mitgliedern bereits vorgängig zugesandt worden. Kassier Helmut Sieber erläutert die Situation aus seiner Sicht und weist besonders darauf hin, dass durch gute Kapitalanlagen ein Gewinn erreicht werden konnte. Die Gefahr eines Defizits sei deswegen immer noch vorhanden und das Budget könne langfristig nicht über die Zinsen finanziert werden. Aus der Versammlung werden keine Fragen zu den Finanzen gestellt. Die Abstimmung über die Jahresrechnung wird nach dem Revisorenbericht vorgenommen.

4. Revisorenbericht

Revisor Robert Riedo erwähnt, dass es dem Kassier ein Anliegen sei, dass die Mitgliederbeiträge rechtzeitig einbezahlt werden. Die neu angeschaffte Software ermöglicht einen besseren Ueberblick über die Zahlungen. Anschliessend verliest er den Revisorenbericht. Die Revisoren haben die Buchführung in bester Ordnung angetroffen und empfehlen die Rechnung zu genehmigen und den geschäftsführenden Organen Décharge zu erteilen. An die Revisoren werden keine weiteren Fragen gestellt. Der Präsident dankt den Revisoren die jeweils mit langen Anmarschwegen

ihre Zeit zur Verfügung stellen, um zu prüfen, dass es in unserem Verein mit rechten Dingen zu und her geht und beantragt die Rechnung über die Empfehlung der Revisoren zu genehmigen. Die Jahresrechnung 2003 wird einstimmig genehmigt.

5. Erteilung Décharge

Der Präsident beantragt gemäss Revisorenbericht und deren Empfehlung über die Déchargeerteilung abstimmen zu lassen. Die Vorstandsmitglieder werden gebeten sich der Stimme zu enthalten. Den geschäftsführenden Organen, Präsident, Kassier und Vorstand wird für das Jahr 2003 einstimmig Décharge erteilt. Der Präsident dankt auch im Namen der Vorstandskollegen, für das damit ausgesprochene Vertrauen.

6. Budget 2004 und Festlegung der Mitgliederbeiträge für 2004

Der neue Kassier Hanspeter Ziegler erläutert das Budget 2004. Es ist ein Verlust budgetiert, deshalb muss gemäss Statuten darüber abgestimmt werden. Der Kassier bittet die Versammlung das Budget 2004 zu genehmigen. In der nachfolgenden Abstimmung bedankt sich der Präsident für die einstimmige Akzeptanz des Budgets 2004. Für das Vereinsjahr 2004 schlägt der Vorstand unveränderte Mitgliederbeiträge vor. Eine Diskussion wird nicht verlangt und die Versammlung genehmigt die unveränderten Mitgliederbeiträge einstimmig.

7. Statutenänderung

Bereits mit der Einladung zur GV haben die SVTC-Mitglieder die Ankündigung erhalten, dass der Vorstand der 9. ordentlichen Generalversammlung Änderungen in Art. 16 und 19 der Statuten beantragen wird. Der Präsident erläutert die vorgesehenen Änderungen: Durch die Schwierigkeiten Vorstandsmitglieder zu finden, hat sich der Vorstand wieder einmal zu einer Klausurtagung in Kesswil am Bodensee getroffen. Das Thema war diesmal über die Struktur und die Arbeitsweise des Vorstandes zu diskutieren. Die daraus resultierenden

Punkte einer effizienten Sitzung sind folgende: Die Anzahl der Ressorts wird auf drei reduziert.

- Ressort Geschäftsführung
Präsidium, Sekretariat, Protokollführung, Finanzen, GV
 - Es wurde beschlossen, das Amt des Kassiers und der Buchhaltung wieder zu vereinigen.
 - Der Präsident/in wird von der GV für ein Jahr gewählt. Er behält auch seine ursprüngliche Funktion in seinem Ressort. Damit wird es einfacher, jemanden für das Amt des Präsidenten zu finden. Der Aufgabenkatalog des Präsidenten wurde in den letzten Jahren auch kleiner, da die Repräsentationen und Auslandkontakte stark abnahmen. Von der GV wird auch der Vizepräsident/in gewählt, welche im folgenden Jahr zum Präsidenten vorgeschlagen werden soll. Damit wird die Kontinuität gewährleistet, da sich der Vize besser einarbeiten kann.

- Ressort Aus- und Weiterbildung
 - grundsätzlich unverändert

- Ressort Kommunikation
 - Fachzeitschrift Textilveredlung, Kontaktpflege mit befreundeten Vereinen und Verbänden (CH und D/A), Kontaktpflege zu Schulen, Berichterstattung über die Vorstandsarbeit in der Textilveredlung, Mitgliederwerbung, Internet, Anlässe aller Art (ausser GV und Vorstandsanlass). Diese drei Ressorts sind je mit drei bis vier Mitgliedern zu besetzen. Sie werden nach Bedarf von Arbeitsgruppen, welche von Ressortmitgliedern geleitet werden, unterstützt.

Der Vorschlag des Vorstandes im Detail:

Bisher:

- Art. 16 ordentliche GV / Wahl des Präsidenten
- ...sie wählen den Präsidenten / die Präsidentin, die Vorstandmitglieder und die Revisoren.
 - ...der Präsident leitet die GV, bei seiner Verhinderung ein anderes Mitglied des Vorstandes.

Neu

Art. 16 ordentliche GV / Wahl des Präsidenten

- ...sie wählt den Präsidenten / die Präsidentin, den Vizepräsidenten / die Vizepräsidentin, die Vorstandsmitglieder und die Revisoren.
- ...der Präsident / die Präsidentin leitet die GV, bei seiner / ihrer Verhinderung der Vizepräsident, falls beide verhindert sind, ein anderes Mitglied des Vorstandes.

Bisher

Art. 19 Vorstand

- Der Vorstand besteht aus mindestens zehn höchstens fünfzehn Mitgliedern. Der Präsident / die Präsidentin und die übrigen Vorstandsmitglieder werden von der GV jeweils für die Dauer von drei Jahren gewählt.

Neu

Art. 19 Vorstand

- Der Vorstand besteht aus mindestens zehn, höchstens fünfzehn Mitgliedern. Aus dem Kreis der Vorstandsmitglieder werden der Präsident / die Präsidentin und der Vizepräsident / die Vizepräsidentin von der ordentlichen GV für die Amtszeit von einem Jahr gewählt. (Der Vizepräsident / die Vizepräsidentin wird in der Regel ein Jahr nach seiner / ihrer Wahl als Nachfolger/in für das Amt des Präsidenten / der Präsidentin vorgeschlagen). Die übrigen Vorstandsmitglieder werden von der ordentlichen GV jeweils für die Dauer von drei Jahren gewählt.

Gemäss Art. 18 der SVTC-Statuten ist für Statutenänderungen die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder notwendig, das sind heute also 50 der 75 anwesenden Mitglieder. Die Statutenänderungen wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

8. Mutationen

Der Sekretär Markus Krayer kann in diesem Jahr über eine Zunahme von 39 Mitgliedern berichten. Dabei handelt es sich um 10 ordentliche Mitglieder sowie erfreulicherweise um einen Zuwachs von 32 Junioren-Mitglieder. Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Nach unserem Wissen sind uns fünf Kollegen in die andere Welt vorangegangen. Der Präsident bittet die Anwesenden sich zu erheben und stehend in Ehren zu Gedenken an

Rudolf Aenishänsli
Prof. Dr. Fritz Hügli
Dr. Günter Niessen
Paul Schudel
Dr. Gerald Siegrist.

Wahlen: Vorstand

Verabschiedung:

Drei Kollegen verlassen den Vorstand, wobei sich der Präsident selbst zu ihnen dazuzählt. Der Präsident bedankt sich bei den demissionierten Vorstandsmitgliedern herzlich. Auch ein Dank geht an die Gattinnen der drei Kollegen, haben sie doch ihre Männer dann und wann mit der SVTC teilen müssen.

Helmut Sieber

Er hat seit der GV 2000 die Finanzen betreut. Mit tatkräftiger Unterstützung unseres Alt-Kassiers hat er uns an der GV die Rechnungen und das Budget präsentiert. Er hätte sicherlich gerne ein ausgeglichenes Budget und auch eine positive Rechnung darlegen wollen. Ein Blick in die Gazetten zeigt in den letzten Jahren, dass er nicht der Einzige war, dem das nicht vergönnt war. Er hat in der Firma Clariant Aufgaben übernommen, die vermehrte Reisetätigkeiten beinhalten. Deshalb hat er uns gebeten, ihn vom Amt des „Finanzministers“ zu befreien. Der Präsident bedankt sich für die von ihm geleisteten Dienste und überreicht ihm einen Gutschein für ein tête à tête mit seiner Frau.

Martin Stumpf

Er ist im Jahre 2002 in den Vorstand eingetreten und hat im Ressort Anlässe mit guten Ideen und Organisations-talent mitgearbeitet. Leider blieb ihm die eine oder andere Enttäuschung nicht erspart, musste er doch eine bereits vorbereitete Veranstaltung mangels Teilnehmer absagen. Dies ist jedoch nicht der Grund, dass er den Vorstand verlässt.

Er wird in der Firma Clariant eine neue Herausforderung in Frankfurt annehmen und muss leider infolge Umzuges auf eine weitere Mitarbeit im Vorstand

verzichten. Der Präsident bedankt sich bei Martin Stumpf für seine Mitarbeit und wünscht ihm und seiner Frau beim Einlösen des Geschenkes einen vergnüglichen Abend.

Felix Reifler

Seit 1995 im Vorstand mit dabei. Er hat mitgeholfen, den neuen Vorstand der SVTC zu prägen. Die stets perfekt geführten Protokolle mit Beilagen waren für den Vorstand sowie auch den Vorgängern von grossem Nutzen und eine unersetzliche Stütze für deren Arbeit. Es war aber nicht nur die „Paper-Work“ sondern auch die Mails und Telefonate die er nicht scheute und somit sicherstellte, dass keine Infos verloren gingen. Sicherlich konnten durch dieses Engagement viele Pannen und Unannehmlichkeiten verhindert werden. Weiter verdanken wir ihm die gestalterischen Fähigkeiten, die in den Einladungen und Jahresberichten grossen Ausdruck fanden. Nicht zuletzt verdanken wir ihm die Erstellung und die Pflege des Internet-Auftritts, der auch unserer Vereinigung ein neues Gesicht prägte.

Der Präsident bedankt sich für die grosse Arbeit und sein kameradschaftliches Mitdenken. Für die lange Mitarbeit wird ihm und seiner Frau Esther ein erholsames Wochenende zum Geniessen offeriert.

Wahlen:

Trotzdem, dass der Vorstand in Zukunft schlanker geführt werden soll, hat sich eine Vakanz gebildet. In der Person von Walter Gross wird der Versammlung ein schon längst bekanntes Mitglied aus der TWA-Gruppe vorgeschlagen. Er ist 1956 in Siebenbürgern (Rumänien) geboren und hat nach der Grundschule an der Textilfachschule Dornbirn Textilchemie und Textilbetriebstechnik abgeschlossen und mit dem eidg. dipl. Färbermeister seine Ausbildung abgerundet. Nach Wanderjahren in verschiedenen Textilbetrieben und bei Zulieferfirmen ist er heute in der Firma Kuny AG, Küttigen als Leiter der Veredlung tätig. Ausserhalb seiner beruflichen Tätigkeit wirkt er als Experte bei den Lehrabschlussprüfungen für Textilveredler und ist in der STF Mitglied der Fachgruppe Tex-

tilveredlung. Seit 1995 hat er sein Wissen und einen Teil seiner Freizeit als Mitglied der Arbeitsgruppe TWA in unserer Vereinigung zur Verfügung gestellt und ist aus dieser Sicht prädestiniert für eine erspriessliche Mitarbeit im Vorstand. Die Diskussion wird nicht gewünscht und es werden keine weiteren Kandidaten gemeldet. Walter Gross wird einstimmig als Vorstandsmitglied des SVTC für die Dauer von drei Jahren gewählt.

Im Jahre 2001 wurden die Herren Peter Eschler, Kurt Schläpfer, Fridolin Ullmann in den Vorstand gewählt, demzufolge müssen sie nach einer Amtsdauer von drei Jahren bestätigt werden. Alle drei haben sich wieder zur Verfügung gestellt. Die Versammlung ist damit einverstanden, dass eine wie üblich angewendete Bestätigungswahl global vorgenommen werden kann. Sie werden durch die Versammlung einstimmig wiedergewählt. Auch die restlichen Vorstandsmitglieder haben sich erfreulicherweise wieder zur Verfügung gestellt. Der Präsident dankt allen herzlich dafür.

Gemäss Art. 16 und 19 der eben revidierten Statuten hat die GV auch jährlich aus dem Vorstand den Präsidenten und den Vizepräsidenten zu wählen. Als Präsident für das Vereinsjahr 2004 hat sich erfreulicherweise Markus Krayer zur Verfügung gestellt. Er ist uns als Sekretär bestens bekannt. Als Vizepräsident aus dem Ressort Kommunikation hat sich Danny Bernheim zur Verfügung gestellt. Der Präsident schlägt eine globale Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten vor. Die gemeinsame Wahl bestätigt einstimmig Markus Krayer als Präsidenten und Danny Bernheim als Vizepräsidenten für das Vereinsjahr 2004. Der Präsident gratuliert den gewählten herzlich und wünscht ihnen viel Erfolg und Befriedigung in ihrem Amt.

Die Generalversammlung hat heute den Vorstand komplettiert und bestätigt. Der Präsident dankt allen Gewählten und freut sich in seinem Nachfolger einen tüchtigen, teamfähigen Vorstand übergeben zu können. Dem neuen Präsidenten Markus

Aus- und Weiterbildung

Kurs A Referat 1 Thema: Referent: Firma:	21.10.2004 Welt der modernen Textilpflege, Teil 2 G. Schuster Frei Textil-Service AG, CH-8304 Wallisellen
Referat 2 Thema: Referent: Firma:	Folieneffekte auf Textilien I. Bischof BEZEMA AG, CH-9462 Montlingen
Kurs B Referat 1 Thema: Referent: Firma:	18.11.2004 Stressmanagement im beruflichen Alltag E. Hofmann E. Hofmann, Diplompsychologe, D-88046 Friedrichshafen
Kurs C Referat 1 Thema: Referent: Firma:	09.12.2004 Papier-Restaurierung Dr. M. Anders Zentrum für Bucherhaltung GmbH, D-04329 Leipzig
Referat 2 Thema: Referent: Firma:	Antimicrobials – Technologie und Nutzen R. Jacobs, D. Zimmermann: SANITIZED AG, CH-3400 Burgdorf
Kurs D Referat 1 Thema: Referent: Firma:	13.01.2005 Sicherheit und Schutzbekleidung bei der SBB M. Degen Schweizerische Bundesbahnen, SBB, CH-4051 Basel
Referat 2 Thema: Referent: Firma:	Neues Chemikalienrecht M. Bickel TVS, Textilverband Schweiz, CH-9014 St. Gallen
Kurs E Referat 1 Thema: Referent: Firma:	10.02.2005 Die Kraft der Marke M. Kauf Kauf AG, CH-9642 Ebnet-Kappel
Referat 2 Thema: Referent: Firma:	Allergien Dr. A. Bonhoff STR Testing & Inspection AG-International, CH-9323 Steinach
Kurs F Referat 1 Thema: Referent: Firma:	10.03.2005 HSL – High Speed Levelling: Teil 1 Dr. C. Cordes SCHOLL-THEN AG, CH-5745 Safenwil
Referat 2 Thema: Referent: Firma:	HSL – High Speed Levelling: Teil 2 A. Roth Clariant, CH-4132 Muttenz 1

Tabelle: SVTC-TWA-Kurse 2004/2005

Krayer wird der symbolische Stab vom abtretenden Präsidenten übergeben. Markus Krayer sieht sich in seinem Amtsjahr als Präsidenten in erster Linie als ein Teamplayer, der es versteht und alles unternimmt, ein motivierendes Team zu führen. Der soeben gewählte Präsident und Altpräsident haben vereinbart, dass

die GV vom Altpräsidenten zu Ende geführt wird, sofern keine Einwendungen erhoben werden. Die GV wird ohne Einsprüche in diesem Sinne weitergeleitet. Nach den Statuten müssen Revisoren nach einer Amtsdauer von 4 Jahren wieder gewählt werden. Im Jahr 2000 wurde Frank Melmuka als neuer Revisor gewählt, somit ist

eine Bestätigungswahl vorzunehmen. Frank Melmuka hat sich für eine weitere Periode zur Verfügung gestellt und wird einstimmig für die Wiederwahl bestätigt. Das Revisorenteam besteht aus den Herren Robert Riedo, Frank Melmuka und Fritz Schassberger. Der Präsident dankt allen Revisoren für die Mitarbeit.

10. Programmgestaltung 2004

Vorstandsmitglied Peter Eschler vom Ressort Kommunikation eröffnet das Traktandum mit dem Veranstaltungsprogramm 2004. Mit dem SVTC-Kontakt am 18. Juni in St. Gallen, dem 7. Seniorentreffen, welches durch Thies Bouwknecht organisiert wird und der speziell nochmals an alle über 60-jährigen zum Mitkommen appelliert. Die weiteren Veranstaltungen sind im September der Zofinger-Stamm, am 16. Oktober "Next" mit einem Besuch bei Lantal und Création Baumann, Info-Abend der TVS über Ökologie sowie die GV Ende März/Anfang April 2005 im üblichen Rahmen.

Vorstandsmitglied Frido Ullmann präsentiert die 6 TWA-Abende, die mit viel Fleiss und Engagement von der TWA-Gruppe zusammengestellt und durchgeführt werden. Es werden immer wieder aktuelle Themen aus der Praxis vorgetragen, die ein breites Publikum ansprechen. Der Präsident bedankt sich an dieser Stelle besonders bei den Arbeitsgruppen, die in den Weiterbildungskommissionen mithelfen und einen enormen Einsatz leisten, um alle Jahre wieder attraktive Themen und Kurse anbieten zu können.

11. Anträge

Innerhalb der gesetzten Frist sind keine Anträge eingegangen.

12. Varia

Verabschiedung von Roland Bauhofer

Der neu amtierende Präsident Markus Krayer verabschiedet den abtretenden Präsidenten Roland Bauhofer. Es ist unmöglich all die Verdienste und Aktivitäten von Roland Bauhofer zu nennen. In den 70er und 80er Jahren

war er 11 Jahre im SVCC Vorstand tätig. Im Jahre 94/95 war er Mitglied des "Plus-Teams", das die Fusion von SVCC und SVF einleitete. Im Jahre 1998 übernahm er das Amt des SVTC Präsidenten, das er während 6 Jahren auf vorbildliche Art und Weise ausführte. Er war stets bereit Lösungen zu finden und er gab den Ressorts ein hohes Mass an Selbstständigkeit. Der neue Präsident bedankt sich im Namen aller Anwesenden für sein Engagement für die SVTC und er wünscht Roland Bauhofer und Frau Anne-Catherine alles Gute. Roland Bauhofer wird für Verdienste von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Als Geschenk wird eine von ihm gewünschte Skulptur überreicht, die der Versammlung auf einer Folie zur Ansicht gezeigt wird. Der Künstler heisst Rudolf Tschudin.

Umfrage Seniorentreff

Roland Bauhofer präsentiert die Ergebnisse der Umfrage betreffend Weiterführung Seniorentreff. Der Rücklauf war sehr erfreulich und deshalb auch repräsentativ. Das Resultat hat ergeben, dass der Wunsch besteht, den Anlass weiterzuführen.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und schliesst um 18.05 Uhr den statutarischen Teil der 9. ordentlichen Generalversammlung der SVTC.

Verleihung Max Kunz Preis

Den Max Kunz Preis 2004 wird Herr Dr. Rössler verliehen für seinen Beitrag zur Entwicklung neuer biokompatibler elektrochemischer Verfahrenstechniken zur Reduktion von Küpenfarbstoffen. Roland Bauhofer hält die Laudatio. Die im Verlauf seiner Dissertation von Herrn Dr. Rössler entwickelten Verfahren zur Verküpfung von Farbstoffen dieses Typs, insbesondere von Indigo, ermöglichen den zukünftigen ökologischen und ökonomischen interessanten Einsatz einer elektrochemischen Verküpfungstechnologie.

Der freundschaftliche und gesellige Teil des frühen Abends beginnt mit einem Apéro und anschliessendem

Abendessen, begleitet von anspruchsvollen Zirkusnummern.

Küttigen, 12. Mai 2004
Der Protokollführer

René Lenzin

HTL Dornbirn: Abteilung Textilchemie in Ungarn

Die Schüler der Textilchemie (4./5. Jahrgang) an der HTL Dornbirn konnten bereits im letzten Schuljahr an die BMF (Hochschule für Leichtindustrie) sowie im Februar 2004 das zweite Mal die BMF in Budapest besuchen.



Schüler der HTL Dornbirn beim Besuch einer Firma in Budapest

Dies war durch ein zwischenstaatliches Abkommen, welches von Frau Dozentin Dr. Kokasné Palicska Livia initialisiert wurde, möglich. Auf dem Programm



Frau Dr. Kokasné Palicska Livia

stand nicht nur Unterricht, sondern auch der kulinarische, sprachliche Austausch. Nicht nur die Ungarische Küche und die Weine, sondern auch das kulturelle Leben konnte von den Schülern erfahren werden.

Zwischen unseren zwei Besuchen in Budapest, war ein Teil der Studenten der BMF im Oktober bei uns zu Besuch, um unser Schul- und Kulturleben zu erfahren. Hervorzuheben ist die ausserordentlich gute Zusammenarbeit zwischen BMF-Studenten und HTL-Schülern sowohl in Budapest als auch beim Gegenbesuch in Dornbirn.

Kurt Reiter, HTL Dornbirn